

Wacholder

Der Wacholder (*Juniperus communis*) ist im Jahr 2017 der Baum des Jahres. Die heilende Wirkung des Wacholders ist aber schon viele Jahre bekannt.

Der „Kranewitt“- wie er im Volksmund genannt wird - besitzt starke desinfizierende und Immunstärkende Eigenschaften.

In der Pestzeit wurden Häuser und Krankenzimmer mit Zweigen des Baumes ausgeräuchert.

Auch vor Dörfern und in den Straßen wurden Wacholder-Feuer entfacht um die Ausbreitung der Ansteckenden Krankheit zu verhindern.

Noch viel früher waren es die Ägypter die Wacholderbeeren zur Herstellung von Mundwasser verwendeten.

Die Germanen verbrannten sogar ihre Toten auf Wacholderzweigen.

Der Wacholder ist ein Immergrüner Strauch-oder Säulenförmiger Baum. Er hat keine sehr hohen Ansprüche an Wasser oder Nährstoffe, jedoch sollte es ein sonniges Plätzchen sein.

Beim Wacholder sind alle Teile der Pflanze heilwirksam.

Es werden jedoch hauptsächlich die Beeren verwendet.

Die Beeren sind botanisch gesehen fleischige Zapfen und brauchen 2-3 Jahre zur vollständigen Reife.

Verarbeiten kann man die Wacholderbeeren in Tee, Öl, Tinktur,... oder einfach essen.

Zur Entgiftungskur 4 Wochen lang täglich 3 Beeren kauen und dann schlucken

Zur Stärkung der Abwehrkräfte und des Immunsystems empfahl Sebastian Kneipp:

am 1. Tag 1 Beere

am 2.Tag 2 Beeren

am 3. Tag 3 Beeren

:

:

:

ab den 15 Tag dann wieder täglich 1 Beere weniger.

Ein Bad mit einem starken Wacholderbeeren Tee weckt die Lebensgeister und hilft bei Gelenkserkrankungen und schmerzender Muskel.
Oder man verwendet das Öl zum einreiben, das auch bei Rheuma, Rückenschmerzen und Verspannungen zum Einsatz kommt.

Hier noch das Rezept für eine Wacholdersalbe:

- ◆ ca. 50 g Nadeln (ev. auch Holz, Rinde und Harz)
 - ◆ ca 100 ml reines Pflanzenöl
 - ◆ 10 g Bienenwachs
1. Den Wacholder in ein Hitzebeständiges Gefäß geben und die Pflanzenteile gut mit Öl bedecken.
 2. Im Wasserbad ca 30 Minuten leicht köcheln lassen und dabei immer wieder umrühren. Das Öl danach etwas abkühlen lassen und abseihen
 3. Das abgefilterte Öl in einem Glas erwärmen, Bienenwachs dazugeben, umrühren bis sich das Wachs aufgelöst hat.
 4. Noch heiß in Tiegeln abfüllen.

Die Salbe ist mindestens 6 Monate haltbar.

„Eßt ´s Kranewitt und Bibernell
dann sterbt ihr nicht so schnell“

